

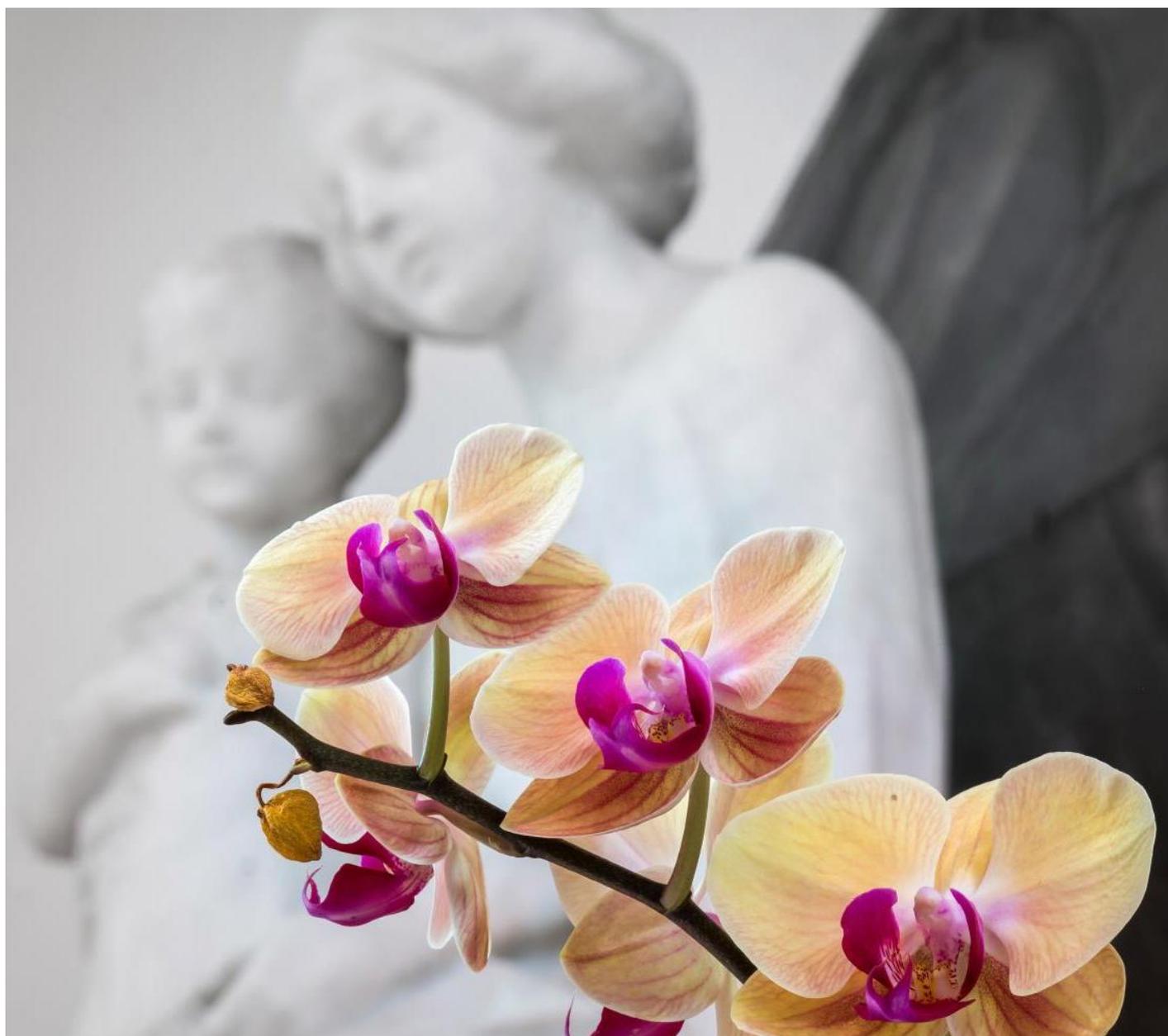


# PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 473

Mai 2023



**Marienverehrung mit Herz und Seele ...  
... und mit Verstand**





**PFARRBLATT**

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 473

Mai 2023

Impressum

**PFARRBLATT**

**Pfarre St. Magdalena**

**Nummer: 473– Mai 2023**

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena  
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

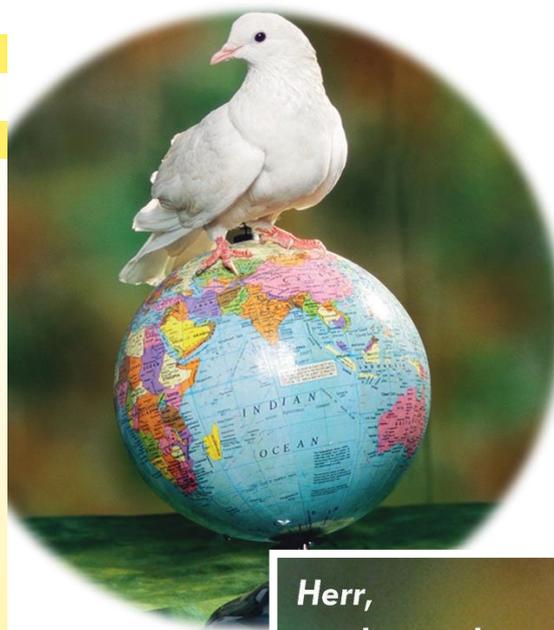
Dechant und Stadtpfarrer  
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und  
Redaktionsteam:

Margit Cuder  
Stefanie Ikanovic  
Johanna Krivograd  
Josefine Naverschnigg  
Jasmin Regenye  
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN  
Margit Cuder  
Stefanie Ikanovic  
Johanna Krivograd  
Sofie Oberortner  
Pfarrkindergarten

Tel.: 04232/2429  
Mobil: 0676-8772-8735

eMail:  
[voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at)  
Internetadresse:  
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>



*Herr,  
sende aus deinen Geist,  
dass er Besitz ergreife  
von dieser Welt.  
Sende aus deinen Geist,  
dass er Besitz ergreife von mir.  
Dass er auch durch mich  
wirke in dieser Welt,  
und dass sich diese Welt  
durch die Geisterfüllten wandle.  
Dein Reich komme. Amen.*

**Öffnungszeiten PFARRBÜRO:**

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr  
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr  
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

**Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:**

**Dechant Zoltán PAPP**  
0676-8772-8735

**Kaplan Yacubu Polimetla**  
0676-8772-5394



Zoltán PAPP  
Pfarrer/Dechant

## Marienverehrung mit Herz und Seele ... ... und mit Verstand

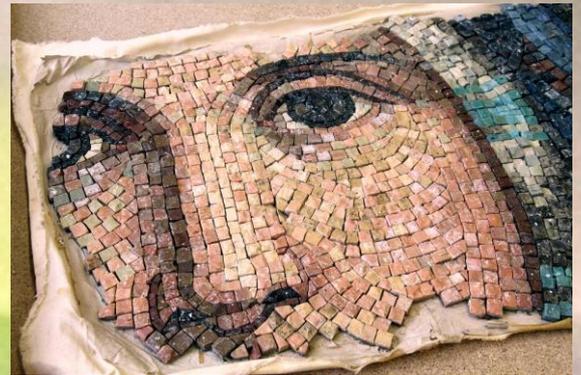


Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

### Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

**W**ir haben die kalte Jahreszeit mehr oder weniger gut über die Bühne gebracht, die Monate mit „r“ sind vorerst abgehakt. Der April als Frühlingsbote war zwar relativ kalt und unberechenbar, die Hoffnung aber und die Freude auf wärmere Zeiten lassen auf sich nicht mehr lange warten. Zeit also nach vorne zu schauen, aufzutanken und sowohl dem Leib durch viel Sonnenschein und Wärme als auch der Seele Freude zu bereiten.

Der Mai ist so ein Monat: Die Tage sind wesentlich länger, unser Gemüt frohlockt, die Natur genießt durch die Wiedergeburt und Runderneuerung des Ganzen die Sorge und das Wohlwollen des Schöpfers. In unserem Pfarrverband ist es üblich, im Monat Mai an den Wochenenden Maiandachten zu feiern. Eine schöne Tradition, die mit Spiritualität und Gemütlichkeit verbunden ist.

**D**er Ursprung der Maiandachten liegt in Italien. In Ferrara feierte die Ordensgemeinschaft der Kamilianer 1784 zum ersten Mal jeden Abend im Mai eine Maiandacht, die sich innerhalb des nächsten Jahrhunderts weltweit ausbreitete. Papst Pius VII., der seine Befreiung aus der Gefangenschaft durch Napoleon (1814) der Fürsprache der Gottesmutter zuschrieb, empfahl

die Maiandacht und versah sie mit Ablässen. Über die Schweiz, Frankreich und Belgien kam die Maiandacht schließlich nach Deutschland und Österreich, wo sie 1841 zuerst von französischen Schwestern in München und im Jesuitenkolleg Innsbruck begangen wurde. Die deutschsprachigen Diözesen führten die Maiandachten um die Mitte des 19. Jahrhunderts ein. Die teilweise seit dem Spätmittelalter geübten „Maigebete“ um gutes Wetter und zu Ehren des Kreuzes wurden so zu Maiandachten. Die Verkündigung des Dogmas der Unbefleckten Empfängnis Mariens durch Papst Pius IX. am 8. Dezember 1854 brachte einen zusätzlichen Aufschwung für die neue Form, die sowohl als öffentliches Gebet in der Kirche als auch privat an einem Maialtärchen zu Hause vollzogen wurde.

**B**is heute zählt die Maiandacht, auch wenn die Zahl der Teilnehmer zurückgegangen ist, zu den beliebtesten Andachten wegen ihres volksnahen Charakters.<sup>1</sup>

**W**enn wir in den Maiandachten die Gottesmutter verehren, wird Gott gepriesen als unser Schöpfer und fürsorglicher Vater. Dennoch, im Mittelpunkt der Vereh-

rung steht Maria, die durch ihr Ja-wort sowie ihr vorbildliches Leben und Gottesfurcht den Heilsplan Gottes mitgestaltet hat. Das Leben Mariens zeigt sie als Urbild der Kirche und als Modell des Glaubens. Sie ist keine „Pseudo Göttin“, die unsere Bitten und Fürbitten immer erhört und sie erfüllt, man kann sie auch nicht abisolieren und im Rahmen eines „Starkults“ vergöttlichen. Durch Maria zu Christus betrachten wir ihr Leben und dadurch erkennen wir die Wesenszüge des christlichen Lebens. Ihr gottgefälliges Leben, ihre positive Antwort auf die Botschaft des Engels ermutigen uns die verschiedenen Aufgaben des Lebens in die Hand zu nehmen und so den Alltag zu meistern.

**S**o gesehen tragen die Maiandachten dazu bei, die christliche Identität zu stärken und den Glauben zu fördern. Ich wünsche ihnen bei den Maiandachten eine schöne Zeit des Miteinanders und die Erfahrung jener Frau, die uns den Erlöser auf die Welt gebracht hat.

Ihr Pfarrer

*Zoltán Papp*

<sup>1</sup> Quelle: Marco Benini in: Gottesdienst 9, Verlag Herder 2018.



## Gedanken zum Gebet

Stella Maria URBAS

# Marienmonat Mai

### Maria behütet unser Gebet

Der Mai ist in besonderer Weise der Verehrung Marias gewidmet. Wir feiern Mai-Andachten und haben Gelegenheit gemeinsam den Rosenkranz zu beten.

Werfen wir einen Blick auf das Gebet Marias:

### Maria betet stellvertretend für uns

Maria betet für ihre unzählbaren Kinder, sie betet auch in ihrem Namen, also stellvertretend. Das ist eine ausgezeichnete Art für die zu beten, die man liebhat. Wie oft vergessen wir, ihre Kinder, unseren Gott, unterlassen es, für seine Gaben zu danken, um seine Vergebung zu bitten, seine Allgegenwart anzuerkennen. Aber glücklicherweise ist unsere Mutter da und sie erfüllt an unserer Stelle, was wir vernachlässigen.

### Maria tritt für jeden von uns ein

Maria achtet auf jeden von uns, sie vermittelt für jeden von uns bei ihrem Sohn, sie bietet ihm das stammelnde Gebet des einen, den zögerlichen Willen des anderen an. Sie tritt für jeden von uns ein: für den, der leidet und für den, der sich in der Versuchung für Gott verschließt, sowie für den, der dem Tode nahe ist.

### Maria bringt ihre Kinder zu Gott

Sie betet in der Art der Mütter, sie bringt ihre Kinder zu Gott. Wir tun gut daran uns mit dem Gebet Marias zu verbinden. Es bewegt und berührt ihr mütterliches Herz, wenn wir versuchen mit dem Herrn zu sprechen und auf ihn zu hören. Und wie man mit beiden Händen eine zarte Flamme im Wind beschützt, so behütet Maria mit ihrem mächtigen Gebet das Beten ihrer Kinder.



Bild: Markus Weinländer In: Pfarrbriefservice.de



Foto: Peter Kane

Maria wird in der katholischen Kirche in besonderer Weise verehrt. Aus dem Aufblühen der Natur ergibt sich die Mariensymbolik des Monats Mai. Die Blumen und Blüten symbolisieren Maria in ihrer Gnadenfülle; sie wird als „die schönste Blume“ besungen.

## Im Rosenkranz Sich betend einschwingen

Das Gebet schwingt hin und her  
von einer Seite zur anderen

gleich einem Ruf  
und seinem Echo

Ich tauche ein  
die Welle nimmt mich mit

und trägt mich  
näher hin zu Gott

*Katharina Wagner,  
In: Pfarrbriefservice.de*





Johanna KRIVOGRAD



## »Der Marienmonat Mai«

Der Mai ist der Monat der Fruchtbarkeit, der Glück und Liebe bringt. Das Aufblühen der Natur in vielen wunderschönen Farben, ergibt die Mariensymbolik im Monat Mai. Die Pracht der Blumen und Blüten in diesem Monat sollen Maria in ihrer Gnadenfülle symbolisieren. Darum wird sie auch als die »schönste Blume« bezeichnet und als solche auch besungen. In der christlichen Spiritualität ist Maria Sinnbild für die lebensbejahende Kraft. Sie ist die Mutter des Messias, der den Tod bezwungen hat und das Leben in Fülle bringt.

In der katholischen Kirche wird Maria, die Mutter Gottes, als die wichtigste unter allen Heiligen genannt. Die besondere Verehrung Marias geht auf das Konzil von Ephesus 431 n. Chr. zurück. Seit diesem Konzil gilt Maria als die „Gottesgebälerin“, die Bedeutung zeigt sich in der Rolle von Jesus Christus als wahrer Mensch und wahrer Gott.

Seit dem Mittelalter bildet sich nun die besondere Verehrung Marias, in Form von Gebeten und Andachten, heraus.

Die ersten Maiandachten begingen 1784 die Kamillianer in der am damaligen Stadtrand stehenden Kirche Santa Maria della Visitazione in Ferrara. Die erste Maiandacht in Deutschland wird im Jahr 1841 im Kloster der Guten Hirtinnen in München-Haidhausen gebetet. In Österreich werden die ersten Maiandachten Mitte des 19. Jahrhunderts gefeiert. Auch Papst Paul VI. empfiehlt in seiner Enzyklika „Menso maio“ (1965) den Monat Mai als Marienmonat zu wählen, um alle Christinnen und Christen zu einem öffentlichen Gebet einzuladen und für alle Nöte und drohenden Gefahren, die Mutter Gottes um Fürsprache bei Gott zu bitten.

**Der Begriff Maiandacht:** steht für einen Wortgottesdienst zu Ehren Marias. An vielen Orten versammeln sich Gläubige zu einem gemeinsamen Gebet und Gesang. Die Andachten haben keine festgelegte Form und bieten viel Raum für eine eigene Gestaltung. Maria, so wie sie uns als Mensch nahesteht, gibt vielen Christinnen und Christen die Möglichkeit auch private Anliegen im Gebet vor Gott hinzutragen. Dabei wird Maria nicht selbst angebetet, sondern es wird um ihre Fürsprache bei Gott gebeten.

Diese besondere Verehrung Marias zeigt sich auch in vielen Kirchen, wo wir häufig Marienaltäre mit Marienstatuen und Marienbildern, reichlich geschmückt mit Blumen und Kerzen, vorfinden. Zurzeit ist zu beobachten, dass viele Menschen dieses Brauchtum auch zu Hause aufleben lassen. Man stellt sich an einem besonderen Ort (z.B.: Herrgottswinkel) eine Marienstatue oder -bild auf, schmückt es in etwa mit Kerzen, Blumen oder Maiglöckchen und betet am Morgen oder Abend ein „Gegrüßet seist du Maria“. Wenn man ein Anliegen hat, kann auch dieses hinzugefügt werden.

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon



Aus dem Pfarrkindergarten



Maria HABERNIK  
Kindergartenleiterin



### Im Frühling ist bei uns viel los ...

Natürlich gehen wir so oft wie möglich in unseren Garten. Die ersten Gänseblümchen wurden schon gepflückt. Und in unserem Hochbeet wachsen schon Zitronenmelisse, Pfefferminze und Co. Aber nicht nur der Garten ist im Frühling ein Hit, einmal in der Woche besuchen wir auch wieder unseren Wald. Es ist wunderbar mitzuerleben, wie die Natur im Wald wieder erwacht. Für die Kinder ist es immer wieder ein spannender Vormittag, denn es gibt immer was Neues zu erleben und zu entdecken.

Wenn wir nicht gerade in der Natur sind, haben wir genug zu tun, denn der Muttertag steht vor der Tür. Da heißt es wieder Lieder singen, ein Gedicht lernen und natürlich darf ein Geschenk für die aller beste Mama auch nicht fehlen. (Vielleicht verraten wir im nächsten Monat, was wir heuer Schönes gemacht haben.)

Wenn der Muttertag erst einmal vorbei ist, dann laden wir auch heuer wieder zu unserem Familienfest ein. Aus terminlichen Gründen feiern wir heuer etwas später als üblich. Nämlich:

**Freitag, 02. Juni um  
15:00Uhr**

### Familienfest im Pfarrkindergarten

Wir freuen uns schon wieder auf viele Gäste. Wir werden fleißig üben, damit wir ein schönes Fest haben. Was genau wir singen und spielen werden, wollen wir auch noch nicht verraten. Also: am besten vorbeikommen und zu schauen.

PS: Der KFB (katholischen Frauenbewegung) ein herzliches Dankeschön für die Spende. Wir brauchten dringend neue Sessel, diese wurden mit dem Geld erworben.



Auf dem Weg nach Ostern - Der Palmsonntag als Tor zur großen Osterfeier



Kreuzweg am Kreuzbergl



# KARWOCHE: Die "Heiligen Drei Tage"- IMPRESSIONEN

## Gründonnerstag – WORT UND TAT

“Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe“



## Karfreitag: Tag der Grabesruhe - Passion – Kreuzverehrung - Kommt, lasset uns anbeten!



## Karsamstag: Speisensegnungen



## Osternacht: Auferstehung





## FESTGOTTESDIENST

am OSTERSONNTAG

## KRÖNUNGSMESSE

von

**W. A. MOZART**

Vor Jahren zirkulierte ein seichter Scherz, wonach ein Laienschauspieler bei irgendwelchen Osterfestspielen den Jesus mimte und beim letzten Atemzug mit sinkendem Haupt seufzte; „es ist prachttvoll!“, an Stelle der berühmten Worte: ...“es ist vollbracht“!

Ich könnte mir vorstellen, dass der eine oder andere Heilige bei der heurigen Ostermesse milde und sehr wohl mit einem lächelnden Auge auf die Stadtpfarrkirche St. Magdalena herabgesehen hat und für sich formulierte: „es ist wahrlich prachttvoll!“ Die Kirche war bestens besucht und alle, die gekommen waren und ihrem eigenen und inneren Osterfest ein wenig seelischen und geistigen Genuss aufsetzen wollten, fanden, dass es ein würdiges Fest und prachttvoller Ohrenschmaus geworden war.

Mozart`s Krönungsmesse hört man nicht alle Tage und nicht auf jeder Ecke; es ist etwas Besonderes! Der Aufwand ist sehr groß – für alle – der Chor musste Extraproben einlegen, die Streicher unter den Musikern verschoben anstehende Arbeiten um sich nicht zu verletzen oder ihre Finger zu gefährden, Radausflüge wurden untersagt, um nicht in Sturzgefahr zu geraten und die Bläser unter den Musikern hielten sich mit Küssen zurück und tranken nur aus vorher extra desinfizierten Gebinden um nicht eine Fieberblase zu bekommen...alles nur um dieses große Werk in bester Verfassung mitgestalten zu können! Die Vorfreude und Spannung waren schon sehr groß, denn wir wussten alle,

dass wir nur mit einer einzigen Probe und einer Generaakl-Probe werden auskommen müssen und da musste ein jeder einfach optimal vorbereitet sein. Und es war eigentlich auch jeder Musiker und Sänger ein wenig stolz, für dieses Werk ausgewählt worden zu sein, alle waren pünktlich und bei allen Proben zur Stelle.

Eine kleine Riesenhürde war dann vor der Ostermesse doch noch zu überwinden: erstens – wie bringen wir die zwei Pauken durch die Türe am Chor, vor allem: mit welchem Werkzeug sollen wir die Füße abmontieren, denn die Pauken passen nicht durch die Ausnehmung, die von den Maurern vor Jahrhunderten maximal für starkgewachsene Tenöre oder gut entwickelte Soprane gebaut worden war?!

Zweitens: wie bringt man vier Solisten, sechs Streicher und zehn Bläser am Chor vor der Orgel unter – nicht zu vergessen: ein Dirigent und ein Organist und dann noch die Sängerrinnen und Sänger des Chores? Es wurde letztlich wahrlich jeder Quadratentimeter genutzt, die Altistin wechselte während der Messe von links nach rechts und wieder zurück, um immer dort zu unterstützen, wo gerade ihre Stimme gebraucht wurde. Die Streicher falteten sich um ihre Notenständer herum und atmeten nur ganz seicht, während die Bläser – vor allem die Posaunen – den restlichen Platz ausnutzten und zwischen Bass und Cello hindurch mit ihren Instrumenten ihre Züge gleiten ließen. Nur der Dirigent konnte sich frei entfalten, und es

war gut so, denn den ganzen Orchesterapparat zusammen zu halten bedurfte es großer Gesten und bei so wenig Proben muss man mit jeder Gestik und jeder Mimik bedächtlich umgehen.

Die Kirchensonate in C-Dur schlangen wir Zur Lesung mit ziemlich viel Verve vom Chor herab – wir hätten spätestens jetzt jeden der es wollte zum Leben erweckt und zur Kommunion gab es Mozarts „Ave verum corpus“ – für mich ist diese Komposition dermaßen gut gelungen, dass ich sie jedes Mal, wann immer ich sie auch spielen darf, mit vollen Zügen genießen kann; so viel Wehmut und Demut stecken in den Tönen, die wie ein einziger langer Atem dahingleiten und nur ein einziges Mal einen kleinen Huster beim Tonartwechsel von sich geben um dann gleich wieder ruhig zu werden, wie der Atem eines Tiefschlafenden. Wir werden sowohl Krönungsmesse als auch die anderen beiden Werke am Sonntag, den 18. Juni nochmals aufführen, beim 10-jährigen Jubiläum des Dirigenten F. J. Isak



## Emmausgang aufs Kreuzbergl



## Sendungsfeier der Firmlinge



Seit vergangenem Herbst haben sich junge Menschen unserer Pfarren, begleitet von Frau Eva Herrmann, Frau Johanna Krivograd, Frau Claudia Naschberger und Frau Christine Rutter, auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Mit dem Sendungsgottesdienst ist diese Zeit der Vorbereitung abgeschlossen. Die Firmlinge erhielten ihre Firmkarten und zur Erinnerung ein Tau-Kreuz. Den Firmbegleiterinnen ein herzliches Dankeschön für Ihren Dienst.

**Wir wünschen allen unseren jungen Erwachsenen Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.**





**SENIORENMESSE  
MIT KRANKENSALBUNG**

Annemarie  
RODLER

Am Sonntag der Barmherzigkeit, vormals Weißer Sonntag, waren die Seniorinnen und Senioren unserer Pfarre zu einer Messe mit Krankensalbung eingeladen. Dechant Zoltan Papp drückte seine Freude aus, dass es nach langer Zeit wieder möglich ist, gemeinsam zu feiern und Gemeinschaft zu pflegen. Auch die Wichtigkeit, den Glauben zu teilen, im sonntäglichen Gottesdienst zu erneuern und weiter zu tragen, war die Botschaft seiner Predigt.

Im Rahmen des Gottesdienstes empfangen die Kirchenbesucher die Krankensalbung im Glauben an die Wirksamkeit dieses Sakramentes bei Krankheit und Beschwerden.

Schon die ersten Christen kannten die Krankensalbung. Im Jakobusbrief heißt es: „Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich, sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten.“ (Jak 5,14)

Die Einladung zum gemütlichen Beisammensein wurde gerne angenommen. Fleißige Hände haben das Pfarrheim einladend gestaltet und die Agape vorbereitet. Bei Kaffee und Kuchen und anderen Köstlichkeiten herrschte noch reger Gedankenaustausch. Herr Dechant Papp entpuppte sich als ausgezeichneter Kaffeekoch und umsichtiger Gastgeber. So sei allen gedankt, die dazu beigetragen haben, diesen Nachmittag zu gestalten. Für unsere Pfarrangehörigen eine Stärkung für Leib und Seele.



**Unseren Senioren  
herzlichen  
Glückwunsch  
zum  
Geburtstag!**



- 01.05. Erika Krassnig
- 01.05. Gertraud Wlattnig
- 01.05. Wilhelm Huss
- 02.05. Gotthard Petik
- 02.05. Monika Gross
- 03.05. Sieglinde Raudis
- 04.05. Gisela Freithofnig
- 06.05. Josef Hoisl
- 07.05. Walter Habernig
- 11.05. Alexandra Hubert
- 12.05. Paula Rinke
- 13.05. Sophie Messner
- 14.05. Irmgard Pasterk
- 14.05. Katharina Schaffer
- 16.05. Ludwina Zirgoi
- 17.05. Annemarie Rodler
- 17.05. Inge Kaiser
- 20.05. Friedrich Buchleitner
- 20.05. Richard David
- 21.05. Johanna Mühlparzer
- 24.05. Johann Micheutz
- 25.05. Wolfgang Stanta
- 26.05. Augustin Aschnoch
- 26.05. Gerhart Hütter
- 27.05. Irmtraud Rapp
- 27.05. Helga Lobnig
- 28.05. Amalia Isak
- 30.05. Monika Klatzer



**Unsere  
Verstorbenen**

- 23.03. Heidi Gitschtaler
- 30.03. Ernst Pridnig
- 04.04. Hildegund Lassnig

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.“ *Jes 43,1*



**Gebetsanliegen  
Papst Franziskus**

**Mai 2023**

:  
Beten wir, dass kirchliche Gruppen und Bewegungen ihre Sendung zum Evangelisieren täglich neu entdecken und ihre eigenen Charismen in den Dienst der Nöte der Welt stellen.

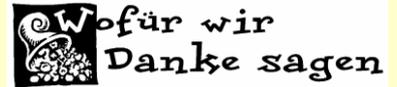


**Gebetsanliegen  
Diözesanbischof  
Dr. Josef Marketz**

**Mai 2023**

*Du erneuerst das Angesicht der Erde. (Ps 104,30)*

Gottes Geist stärke die jungen Menschen, die in diesen Tagen die Sakramente der Erstkommunion und Firmung empfangen, damit sie als seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Welt erneuern.



**Pfarrblattspenden**

Ein herzliches DANKE allen, die bereits

einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen von **anonym**

**Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!**

Anlässlich der Beerdigung von **Hilde Lassnig:**  
anonym  
Friedrich Lassnig  
Maria Skofitsch  
Heinrich u. Margarethe Ploner  
Johann Thaler

Anlässlich der Beerdigung von **Ernst Pridnig:**  
Paula Pridnig  
Erika Jessernig  
Heidemarie Petik  
**Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche**  
erbitten wir auf das Konto bei der **Raiffeisenbank Völkermarkt, IBAN AT97 3954 6000 0002 5403 oder direkt im Pfarrhof.**

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat

**um 17:00 Uhr**  
im Pfarrhof St. Magdalena

Nächstes Treffen:

**Montag, 8.Mai 2023**

# TERMINE

<b>30.04.</b> Sonntag	10.00 Uhr	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b> Hl. Messe
<b>07.05</b> Sonntag	10:00 Uhr 12:00 Uhr	<b>5. Sonntag der Osterzeit</b> Hl. Messe Wallfahrtsmesse in Maria Saal
<b>13.05.</b> Samstag	18:00 Uhr	<b>Stift Griffen</b> (Dekanatswallfahrt) Wallfahrermesse
<b>14.05.</b> Sonntag	10:00 Uhr	<b>6. Sonntag der Osterzeit</b> Hl. Messe
<b>15.05.</b> Montag	18:30 Uhr 18:45 Uhr	<b>BITTWOCH</b> Treffpunkt 1.Station des Kreuzwegs am Kreuzbergl Prozession zur Kirche Hl. Messe
<b>18.05.</b> Donnerstag	10:00 Uhr	<b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b> <b>ERSTKOMMUNION</b> Hl. Messe
<b>21.05.</b> Sonntag	10:00 Uhr	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b> Hl. Messe
<b>28.05.</b> Sonntag	10:00 Uhr	<b>PFINGSTSONNTAG</b> Hl. Messe
<b>29.05.</b> Montag	10:00 Uhr	<b>PFINGSTMONTAG</b> <b>PFARRWANDERTAG</b> Hl. Messe auf der Wandelitzen (Jesch-Fichten)
<b>04.06.</b> Sonntag	10:00 Uhr	<b>DREIFALTIGKEITS-</b> <b>SONNTAG</b> <b>9. Sonntag im Jkr.</b> Hl. Messe



## MAIANDACHTEN 2023

### VÖLKERMARKT



in der Pfarrkirche

jeden Dienstag,  
Mittwoch und  
Donnerstag

um 18 Uhr

#### Samstag

- 06. Mai** Neubruch (Marterl) 17:00 Uhr
- 13. Mai** Mühlgraben (Marterl) 18.00 Uhr
- 20. Mai** Kreuzbergl Griffner Vorstadt (Marterl Kreuzbergl) 18:00 Uhr

#### Freitag

- 26. Mai** Innere Stadt Umfahrung 18:30 Uhr

#### feierlicher Abschluss des Marienmonats

Andacht mit Kirchenchor und Trumpet Brass im Bürgerlustpark.



Reportage Fotograf für  
Hochzeit  
Taufe  
Familienfeier  
FotoBox Vermietung



Lass mich deine Gefühle und Emotionen in Fotos verwandeln, damit du greifbare und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig  
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt  
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Für das  
nächste Pfarrblatt  
Redaktionsschluss:

**21. Mai 2023**

Zustellung:  
**ab 31. Mai 2023**

## Bäuerinnenwallfahrt

zur Stadtpfarrkirche St. Magdalena

in Völkermarkt

am Donnerstag, 4. Mai 2023



### Programm:

- 8:30 Uhr Eintreffen der Wallfahrer\*innen zum gemeinsamen Frühstück in der LFS-Goldbrunnhof
- 9:15 Uhr Grußworte und Erteilung des Reisesegens mit anschließendem Bittgang zur Stadtpfarrkirche St. Magdalena (Gehzeit: ca. 50 Minuten)
- 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Domprobst Dr. Engelbert Guggenberger, Dechant Zoltán Papp, evangelischer Pfarrer Igor Vukan  
✦ Musikalische Umrahmung
- 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Neuen Burg Völkermarkt  
Kosten pro Person € 27,- (Essen inkl. Getränke)

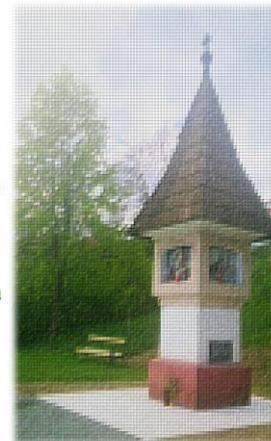
### Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um verlässliche **Anmeldung bis Montag, den 24. April 2023** in der LK Außenstelle Völkermarkt:  
☎ 0463/5850-3200  
✉ [voelkermarkt@lk-kaernten.at](mailto:voelkermarkt@lk-kaernten.at)

Das Wohnviertel  
Neubruch lädt zur

## MAIANDACHT

musikalisch umrahmt vom  
Singkreis Völkermarkt



**Samstag, 06.05.2023, 17:00 Uhr**  
Beim Marterl am Neubruch

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.  
Im Anschluss an die Andacht gibt es ein gemütliches Beisammensein bei einem Gläschen Wein oder Saft und netten Gesprächen.  
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!



## Einladung

Samstag, 13. Mai 2023

## DEKANATSWALLFAHRT

nach  
Stift Griffen

Gläubige aus allen Pfarren des Dekanates treffen sich, um ihre Zusammengehörigkeit zu bekunden und die Gottesmutter um ihre Fürsprache zu bitten.

Sammelpunkte : 17.00 Uhr Gletschach 17.45 Uhr Kreuz bei Enzelsdorf →

**18.00 Uhr WALLFAHRERMESSE**

mit dem Klerus des Dekanates in der Pfarrkirche Stift Griffen → anschließend **Agape**

Der Dekanatsrat lädt herzlich zur Teilnahme ein!

## SPIELENACHMITTAG



Nächster  
Spielenachmittag  
am 25. Mai um 15:00 Uhr!

Alle Spielfreudigen  
sind herzlich eingeladen!

# Pfingstmontag

# PFARRWANDERTAG

auf die Wandelitzen

**07.30 Uhr**  
Treffpunkt beim Strandbad

**10.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Pferde-  
segnung

anschließend  
**WÜRSTELGRILLEN**



Wir fahren im Sommer wieder auf die Flattnitz!



Eine Woche Alm, Bach, Wald, Spiele, Wandern, Gemeinschaft....

Sonntag, 13. August  
bis  
Samstag, 19. August 2023

Anmeldeformulare sind ab 25. April 2023 im Pfarrbüro St. Magdalena, 9100, Kirchgasse 8, erhältlich.



Margit CUDER

Anlässlich des Weltfrauentages wurden von den Frauen der Völkermarkter Volkspartei wieder Sachspenden in Form von Damenhygieneartikel zugunsten der Tafel beim Roten Kreuz Völkermarkt gesammelt.

Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung der Pfarre St. Magdalena in Völkermarkt konnten auch heuer wieder diese wichtige Aktion finanziell unterstützen. Aus dem Erlös des jährlichen Weihnachtsbasares konnten diesmal an Frau Stadträtin Kollitsch Elisabeth € 300,00 zum Ankauf von Damenhygieneartikel übergeben werden.

In der Region zu helfen, Frauen und Familien zu unterstützen, das ist den Kfb-Frauen jedes Mal ein Herzensanliegen und deshalb wird auch in der Vorweihnachtszeit jedes Jahr fleißig gebastelt, gebacken, sowie Adventkränze geflochten und liebevoll dekoriert und zum Verkauf angeboten.

## Frauen helfen Frauen



**GOTTESDIENSTORDNUNG von 7. Mai 2023 bis 9. Juli 2023**

Termin	Liturgie Farbe	St. Margarethen		St. Franzisci		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Haimburg		Volkermarkt	
		Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag
7. 5. Sonntag der Osterzeit	W	...	8.30	...	8.30	10.00 FF-Fahrzeug- segnung	...	10.00 Erskommunion	...	8.30	18.30 Foriani St. Lambert	...	...	...	10.00
13. 5. 5. Samstag der Osterzeit	W	Dekanatswallfahrt nach Stift Griffen, Gottesdienst um 18 Uhr, Treffpunkt Gletschach um 17 Uhr, Kreuz in Erzeisdorf um 17 Uhr 45													
14. 5. 6. Sonntag der Osterzeit	W	...	8.30	8.30 slow.	...	8.30	...	10.00	...	8.30 Wandelfitzen vom Kaiser-Kreuz	Erskommunion 10.00	...	...	10.00	
15. 5. Mo der 6. Osterwoche	W	...	...	Kadlflingkreuz 18.30 hl. Messe um 18.45	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Prozession 18.30 Kreuzbergl 18.45	
16. 5. Di der 6. Osterwoche	W	Wallfahrt auf den Christofberg 10.00													
17. 5. Mi der 6. Osterwoche	W	Menekreuz 18.30		...	...	...	...	...	...	Gamschnigkreuz 18.30		...	...	...	...
18. 5. Christi Himmelfahrt	W	...	8.30	Moserkreuz 18.30 Aich hl. Messe 19.00 Pinkerkreuz 8.15 hl. Messe um 8.30	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
20. 5. Sa der 6. Osterwoche	W	...	...	Poggersdorfer 9.00 9.10 hl. Messe (Openik)	...	...	...	...	...	18.30 Messe anschl. Malendacht	...	...	...	...	...
21. 5. 7. Sonntag der Osterzeit	W	nach St. Franzisci -->	...	Erskommunion 10.00	...	8.30	...	...	...	...	...	...	...	10.00 WOGO	10.00
28. 5. Pfingstsonntag	R	18.30	...	8.30 Snetice	...	8.30	...	10.00	...	8.30	...	...	10.00	...	10.00
29. 5. Pfingstmontag	R	St. Kathrein 8.30													
8. Freitag i. J. hl. Erasmus	R	...	...	18.30 Patrozinium St. Erasmus/Obertrixen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4. 6. Dreifaltigkeitssonntag	W	...	8.30	10.00 Trachtengruppe 45-Jahr-Jubiläum	18.30	...	...	10.00	...	8.30	...	...	8.30	...	10.00
8. 6. Fronleichnam	W	Prozession 8.00													
11. 6. 10. Sonntag i. J.	G/W	nach St. Franzisci -->													
18. 6. 11. Sonntag i. J.	G	Parfest 10.00		St. Margarethen	...	8.30	...	...	...	8.30	...	...	...	10.00	
25. 6. 12. Sonntag i. J.	G	nach St. Franzisci -->													
2. 7. 13. Sonntag i. J.	G	...	8.30	...	...	8.30	...	...	...	...	...	...	...	10.00	
7. 7. 12. Freitag i. J. Monatswallfahrt	G	...	...	...	...	18.30 St. Leonhard	...	...	...	...	...	...	...	...	...
9. 7. 14. Sonntag i. J.	G	...	8.30	...	8.30 slow.	...	8.30	...	10.00	...	8.30	...	10.00 Alex-Kirchtag	...	10.00